

8. Juli 2020

Postulat

von Simone Brander (SP)
und Barbara Wiesmann (SP)
und 5 Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie der Durchgangsverkehr von den Quartierstrassen ferngehalten werden kann.

Begründung:

Durchgangsverkehr – d. h. Verkehr, der ein bestimmtes Gebiet quert (in der Regel ein Quartier), ohne den Start- oder Zielpunkt innerhalb des Gebietes zu haben – sollte gemäss Richtplan auf den übergeordneten Routen (Verbindungsstrassen, Hauptverkehrsstrassen, Hochleistungsnetz) verkehren. Leider werden jedoch kommunale Strassen immer wieder vom Durchgangsverkehr als Abkürzung benutzt, was dazu führt, dass die Quartierbewohnenden unter den negativen Auswirkungen des Verkehrs leiden. Es muss davon ausgegangen werden, dass unter anderem die folgenden Strassen unter ortsfremdem Durchgangsverkehr leiden und entsprechend davon befreit werden sollen: Nidelbadstrasse in Wollishofen, Mutschellenstrasse / Rieterstrasse / Waffenplatzstrasse in Wollishofen, Regensdorferstrasse in Höngg, Hardturmstrasse im Escher-Wyss-Quartier, Freiestrasse in Hottingen. Gelingt es, die Quartierstrassen vom Durchgangsverkehr zu befreien, würde die Lebensqualität in den Quartieren erhöht und den Grundsätzen im Richtplan Nachachtung verschafft.

S. Brander

P. Lamprecht

Heidi Ger

M. M. M.

J. Wiesmann

S. B.

V. V. K.